

Baufaufträge – Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Arnstadt beabsichtigt, auf dem Weg der Öffentlichen Ausschreibung folgende Leistungen zu vergeben:

Bauvorhaben: **Neubau Feuerwache Am Obertunk in Arnstadt**
Los 1.10.2 – Tischlerarbeiten/ Innentüren
Los 1.16 - Hebebühne

- a) **Vergabestelle und Auftraggeber**
Name: Stadt Arnstadt
Straße: Markt 1
PLZ, Ort: D - 99310 Arnstadt
Telefon: 03628 / 745 802 bzw. 809
Telefax: 03628 / 745 730
E-Mail: vst-vob@stadtverwaltung.arnstadt.de
Internet- Adresse: www.arnstadt.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabenummern: **47/20 – Los 1.10.2 – Tischlerarbeiten/ Innentüren**
48/20 – Los 1.16 - Hebebühne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.
- d) Art des Auftrages: Neubau Stützpunktfeuerwehr, Gesamtnutzungsfläche ca. 2.500 m²
- e) Ort der Ausführung: Arnstadt, Am Obertunk
- f) Art und Umfang der Leistung: **47/20 – Los 1.10.2 – Tischlerarbeiten/ Innentüren**
12 St. Innentürelement B 1,01 m, H 2,135 m
4 St. Innentürelement B 1,01 m, H 2,26 m
1 St. Innentürelement B 0,885 m, H 2,135 m
1 St. Innentürelement B 0,885 m, H 3,030 m mit Oberlicht
1 St. Innentürelement Feuchtraumtür B 1,01 m, H 2,26 m
5 St. Innentürelement Feuchtraumtür B 0,885 m,
H 2,135 m
4 St. Innentürelement Feuchtraumtür B 0,885 m, H 2,26 m
1 St. Innentürelement Nassraumtür B 1010 mm,
H 2260 mm, WD 150 mm
1 St. Bekleidung der Laibung einer Getränkeausgabe
Außen
1 St. Bekleidung der Laibung einer Getränkeausgabe
Innen
1 St. Bekleidung als Tresenplatte
- 48/20 – Los 1.16 - Hebebühne**
1 St. Schwerlastfahrschienenbühne Unterflur
1 St. Bedieneinheit, Hydraulikaggregat
- i) Ausführungsfrist Beginn / Ende: 47/20 Los 1.10.2 - 36. KW bis 42. KW 2020
48/20 Los 1.16 – 39. KW bis 42. KW 2020
- j) Nebenangebote: ja, in Verbindung mit einem Hauptangebot
- k) mehrere Hauptangebote: nein
- l) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei: pbr Planungsbüro Rohling AG
Büro Jena
Rathenastr. 11
07745 Jena
Tel. 03641/ 611-406
Fax. 03641/ 611-500
E- Mail: bergner.nils@pbr.de

Versand :

ab 13.07.2020

Der Versand erfolgt aufgrund der aktuellen Lage per E- Mail. Die Rückgabe muss jedoch in Papierform erfolgen (s. Punkt c)).

Die Kommunikation zu Fragen die Ausschreibung betreffend erfolgt ausschließlich über die Vergabestelle der Stadt Arnstadt (s.o.g. Kontaktdaten)

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, wie Bescheinigungen, Erklärungen , Nachweise etc. werden nachgefordert.

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:

Höhe der Kosten: je Los 30,00 EUR
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: pbr Planungsbüro Rohling AG
IBAN: DE 12 8305 3030 0000 0810 00
Verwendungszweck: Neubau Feuerwache Arnstadt, jeweilige Los- Nr. angeben

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E- Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

o) Frist für den Eingang der Angebote: **47/20 - Los 1.10.2 am 23.07.2020 um 15:00 Uhr**
48/20 – Los 1.16 am 23.07.2020 um 15:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist: **30.09.2020**

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Stadt Arnstadt
Markt 1
99310 Arnstadt

s) Angebotseröffnung: **47/20 - Los 1.10.2 am 23.07.2020 um 15:10 Uhr**
48/20 – Los 1.16 am 23.07.2020 um 15:40 Uhr

Ort: Stadt Arnstadt, Vergabestelle, Am Plan 2, Zi. 3.08, 99310 Arnstadt

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte

t) geforderte Sicherheiten: Für Mängelansprüche Bürgschaft in Höhe von 3% der Abrechnungssumme einschl. aller Nachträge.
Bei Sicherheiten durch Bürgschaft sind diese über ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut oder einen zugelassenen Kreditversicherer nachzuweisen.

v) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

w) Nachweise zur Eignung:
Für die Auftragsvergabe kommen nur solche Bieter in Betracht, die nachweislich entsprechende Arbeiten durchgeführt haben und mit Sicherheit in der Lage sind, die im Angebot festgelegten Ausführungsfristen einzuhalten.
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Unternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer , unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die

Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot auf den ersten Rang, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Diese Bestätigungen sind binnen 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle nachzuliefern, ansonsten erfolgt der Ausschluss von der Wertung. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Das Vergabeverfahren unterliegt dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG). Aus diesem Grund wird um Abgabe der Verpflichtungserklärungen gemäß §§ 10, 11, 15, 17 und 18 ThürVgG mit dem Angebot gebeten. (Die Formblätter liegen den Vergabeunterlagen bei)

- x) Nachprüfstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist, sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das wirtschaftlichste erscheint.